

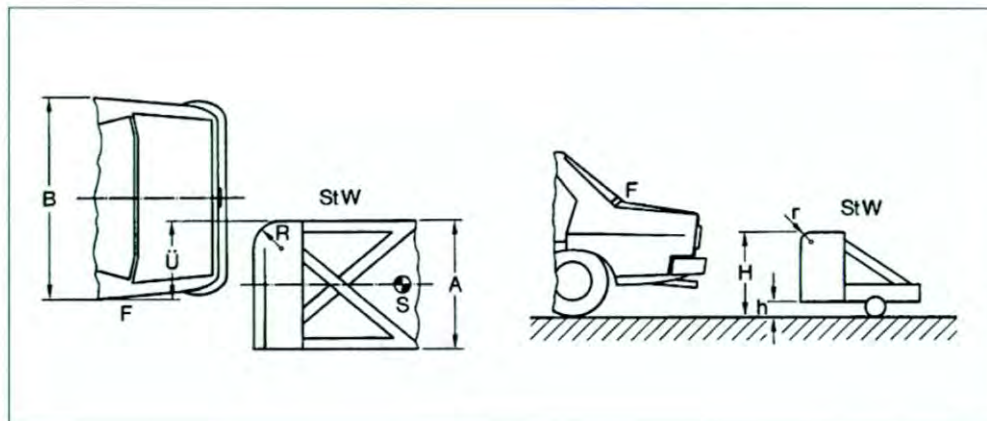
Heckaufprall

Bei dieser Versuchsanordnung wird die lenkungsseitige Heckpartie mit einer Überdeckung von 40 % durch einen "1.000 kg Stoßwagen" beaufschlagt.

Wie beim Frontaufprall sollen die Versuchsbedingungen mittels einer zusammengefaßten Kommentierung und einer Skizze erläutert werden.

Aufgrund der festgelegten Versuchsbedingungen ist die Basis für eine objektive Beurteilung des Deformationsverhaltens der Fahrzeuge bzw. der unterschiedlichen Fahrzeugfabrikate und Typen zueinander geschaffen worden.

Über die Informationen der festgelegten Versuchsbedingungen hinaus wurde die dynamische Fahrzeugdeformation im Einzelfall gemessen und der Beschädigungsumfang festgestellt bzw. fotografisch dokumentiert.



Offset-Crash 40 % Überdeckung

Aufprall lenkungsseitig

F	=	Fahrzeug
B	=	Breite des Fahrzeugs ohne Außenspiegel
Ü	=	0,4 • B
v _F	=	0 km/h, ungebremst
StW	=	Stoßwagen, vor dem Aufprall freilaufend
m _{StW}	=	1000 kg
		Radstand des Stoßwagens ≥ 1,5 m
A	=	Breite des Stoßwagens ≥ 1,2 m
S	=	Schwerpunkt des Stoßwagens in der Mittelebene

H	=	Barrierehöhe 700 mm
h	=	Barriereunterkante 200 mm
R	=	150 mm
r	=	50 mm
v _{StW}	=	15,0 km/h + 1 km/h

Fahrzeug besetzt mit 1 Dummy, 50 % Mann, Fahrerposition, angegurtet.

Tank ganz gefüllt mit Benzin bzw. Diesel, auch Wasser zulässig.

Achsvermessung und Kontrolle der Spaltmaße vor und nach dem Crashversuch.

Fahrzeug fahrfertig.

Quelle: Eurotax (International) AG